

# Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **46 (1942-1943)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücherschau.

Dr. med. Paul Tournier: Krankheit und Lebensprobleme. Verlag von Benno Schwabe & Co., Basel.

E. E. Ein Buch, das jeden nachdenklichen Menschen zu fesseln vermag. Behandelt es doch eine Sache, die jeden angeht. Ein Arzt, der tief ins Wesen der Menschen hineingesehen hat und ungemein viel Verständnis für sie aufbringt, erzählt von seinen Beobachtungen und Erfahrungen. Da zeigt es sich denn, daß hinter manchen gesundheitlichen, seelischen und körperlichen Störungen Konflikte des Lebens stecken. Viele Ärzte, die keinen so scharfen psychologischen Blick besitzen, bleiben am rein Äußerlichen haften und vermögen nicht auf den Kern und Ursprung des Leidens zu dringen. Eine ethisch-religiöse Einstellung dem Leben gegenüber vermag manches Gebrechen zu heilen oder zu lindern, vorausgesetzt, daß der Kranke den Mut aufbringt, den Verhältnissen ehrlich ins Auge zu schauen und zu manchen Dingen ja zu sagen, denen er bis anhin mit Trotz gegenüberstand. Wie oft Dr. Tournier in seinem vielgelesenen Buche das Richtige trifft, beweisen die Beispiele, die er aus seiner Praxis beizubringen vermag. Möge das Buch in recht viele Kreise dringen! Es ist berufen, hier manchen Segen zu stiften und manchem Verirrten den rechten Weg zu zeigen.

Gustav Renker: Bienlein und seine Tiere. Tiergeschichten. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel. Leinenband Fr. 4.50.

Bienlein, so lautet der Rosenamen für des Dichters Tochterlein, ist mit der ganzen Liebe seines tiefempfindlichen Herzens den Tieren zugetan. Gustav Renker, selbst ein großer Tierfreund und -kenner, schildert mit feiner Einfühlungskunst und köstlichem Humor all die Erlebnisse seines Bienleins mit ihren heißgeliebten Geschöpfen. Da ist das vornehme japanische

Kaninchen Amalia, das auf dem gutmütigen Schäferhund mit seinen Läufen herumtrommelt und ein schlimmes Ende nimmt, die alte Henne aus Kärnten, die sich in rührender Weise eines Zwerghuhnes annimmt, die trafeelende Krähe Krod und die schöne Ringelnatter, der Schrecken des Badewirtes vom Distachersee; selbst ein Krokodil fehlt nicht. Die besondere Liebe Bienleins aber gehört den Pferden und seinem Reh Krüzli. — Das Buch richtet sich an Erwachsene, die sehr wohl Kindern daraus erzählen oder vorlesen können. Es wird vielen frohe Stunden bringen und zugleich manches Licht über die Tierwelt aufdecken.

Werner Augsburg: Gottlieb Fröhlich, der Mundhärfe-ler. Märzheft 1943, Bern Nr. 205. Preis 70 Rp.

Der Verein Gute Schriften Bern veröffentlicht im 96. Seiten starken Märzheft 1943 zum Verkaufspreis von 70 Rp. die volkstümliche Erzählung „Gottlieb Fröhlich, der Mundhärfe-ler“. Daß die Metzgerstochter ihren treuen Anbeter, den Gehilfen ihres Vaters, verschmäht, einen Kanzlei-beamten zweifelhaften Charakters wählt, daß diese Ehe ein übles Ende nimmt, der brave Handwerker aber seinen Weg macht, und schließlich nach langen Irrwegen die beiden Herzen sich finden: Diese Geschichte ist nicht neu, aber sie erhält frischen Glanz durch die frisch zupackende Art, mit der sie der Verfasser des „Mundhärfe-lers“ uns erzählt. Anspruchslos aber kerngesund und aus unserm gegenwärtigen Leben fest herausgegriffen. Wenn die Guten Schriften mit diesem neuesten Hefte wieder einem weniger bekannten Schriftsteller die Möglichkeit bieten, sich einem großen Leserkreis vorzustellen, so dürfen wir ihnen für die Förderung einheimischen Talentes, worin sie eine ihrer vornehmsten Aufgaben erblicken, dankbar sein.

JAKOB HESS

# Seele der Heimat

Neue Lieder und Gedichte

Hauptabschnitte

- I. Lob der Scholle
- II. Lied der Wellen
- III. Wanderschaft
- IV. Raunen im Walde

143 Seiten, in Karton gebunden, Preis Fr. 4.-

VERLAG MÜLLER, WERDER & CO. AG.  
Zürich, Wolfbachstraße 19

Ein Buch für jedermann

DAVID HESS

# SALOMON LANDOLT

Gedenkausgabe zum 100. Todestag des  
Dichters. Einführung von Ernst Eschmann  
208 Seiten, geb. Preis Fr. 2.90

Verein für Verbreitung guter Schriften  
Wolfbachstraße 19, Zürich

Gottfried Keller

# Züricher Novellen

Ausgabe des Vereins für Verbreitung guter Schriften Zürich

Leinenband / 350 Seiten / mit einem Bild des  
Dichters / Preis Fr. 3.50 / Zu beziehen beim

Verein Gute Schriften Zürich

Wolfbachstraße 19 / Telephon 2.55.76